



MARLENE



Foto: Handschriftliche Anmerkung von Marlene Dietrich, Quelle: Deutsche Kinemathek-MDCB

Eine Matinee anlässlich des 25. Todestages von Marlene Dietrich Szenische Lesung und Film

Lesung: mit Claudia Michelsen und Ulrich Matthes

Film: MARLENE (BRD, F, ČSSR 1984, Regie: Maximilian Schell)

Sonntag, 7. Mai, 11.30 Uhr
Kino Arsenal

Am 6. Mai 1992 verstarb Marlene Dietrich in Paris. Zu ihrem 25. Todestag richtet die Deutsche Kinemathek, die ihren kompletten Nachlass verwahrt, eine Matinee aus und zeigt die Dokumentation MARLENE (BRD, F, ČSSR 1984) von Maximilian Schell. Der Regisseur und Schauspieler, der Marlene Dietrich seit den 1960er Jahren kannte, konnte den Star auch anlässlich seines Films nicht davon überzeugen, noch einmal vor die Kamera zu treten. Vertraglich wurde Marlene Dietrich zugesichert, dass nur ihre Stimme zu hören sein würde. Maximilian Schell behalf sich mit historischen Aufnahmen und ließ die Pariser Wohnung der Dietrich im Studio nachbauen. Dank seiner besonderen Interviewtechnik gelang ihm ein einprägsames Porträt des Jahrhundertstars.

Vor der Filmvorführung gibt es eine szenische Lesung aus dem Briefwechsel zwischen Marlene Dietrich und Maximilian Schell anlässlich der Produktion von MARLENE. Es lesen das die Schauspielerin **Claudia Michelsen** und der Schauspieler **Ulrich Matthes**. Die Korrespondenz ist Teil der Marlene Dietrich Collection Berlin, die sich in den Sammlungen der Deutschen Kinemathek befindet.

Eine Veranstaltung der Deutschen Kinemathek – Museum für Film und Fernsehen

Ort: Kino Arsenal im Filmhaus am Potsdamer Platz, Potsdamer Straße 2, 10785 Berlin

Eintritt 7,50 Euro, www.arsenal-berlin.de | www.deutsche-kinemathek.de

Berlin, April 2017

Deutsche Kinemathek
Museum für Film und
Fernsehen
Potsdamer Str. 2
10785 Berlin

www.
deutsche-kinemathek.de
T +49(30)300903-0

Pressestelle

presse@
deutsche-kinemathek.de
T +49(30)300903-820

Die Deutsche Kinemathek
wird gefördert durch



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages